

Musikfestival Bern

Bern, 15. April 2019

MEDIENMITTEILUNG

Vermittlungsangebote des Musikfestival Bern 2019 «rauschen»

Kann «Rauschen» Musik sein?

Das Musikfestival Bern widmet sich in diesem Jahr dem Thema «rauschen» und lädt insbesondere Schulklassen dazu ein, sich mit dem Rauschen in der Musik auseinanderzusetzen. In Workshops, Hörspaziergängen, Installationen und Konzerten werden die Schüler*innen selbst zu Rausch-Erzeuger*innen und erfahren, wie vielfältig das Rauschen in der Musik eingesetzt wird.

«Der Wald rauscht und der Wind, der Verkehr, die Bäche und die Blätter und auch Bern», heisst es im Editorial zum Programm des Musikfestival Bern 2019. Während fünf Tagen im September holt das Festival das Rauschen in den Konzertsaal. Auch das umfassende Vermittlungsprogramm, das im Vorfeld und während des Festivals angeboten wird, stellt das Rauschen in den Fokus:

Workshops im Vorfeld des Festivals

Im Workshop «Schaumschläger» beschäftigen sich die Schüler*innen mit der Geräuschmusik, lernen die Arbeiten des Berner Künstlers Zimoun kennen und erarbeiten mit motorisierten Milchaufschäumern eigene Klangkunstwerke (2 x 2 Lektionen im Klassenzimmer, buchbar im Zeitraum Mai bis Dezember 2019). Das Education-Projekt «Rauschen zensiert» regt dazu an, das eigene Hörverhalten zu hinterfragen: Kann Rauschen Musik sein? Was geschieht in unserer Wahrnehmung, wenn sich zwei Geräusche überlagern? Davon ausgehend entwickeln die Schüler*innen ein eigenes Stück, das im Rahmen des Musikfestival Bern zur Aufführung kommt.

Klanginstallationen in der Dampfzentrale

Vom 11. bis 15. September 2019 werden in der Dampfzentrale Bern zwei rauschende Klanginstallationen gezeigt, die im Rahmen von Führungen besucht werden können (Dauer ca. 1 Stunde, Termine nach Vereinbarung): Der «Rauscher in Residence» Zimoun wird mit einfachen Mitteln ein architektonisch anmutendes, sich ständig wandelndes Klangfeld erschaffen, das im Zusammenspiel von Raum, Zeit, Klang und Mechanik das Foyer der Dampfzentrale zum Leben erweckt. Gleich daneben, im Kesselhaus, entführt die audiovisuelle Installation «Out there» von Werner Hasler ins kosmische Rauschen.

Musikfestival Bern

Rauschoper im Swisscom Hochhaus

Ein besonders berauschendes Erlebnis verspricht die Performance «Das Raunen der Dinge», die am Freitag, 13. September, um 10.30 Uhr für Schulklassen ab Oberstufe dargeboten wird. Die Sängerin Franziska Baumann hat eine experimentelle «Rauschoper» geschaffen, die mit audiovisueller Stimminszenierung, grossformatigen Videoprojektionen und virtuellem Stimmenflashmob in einen faszinierenden Raum entführt. Das ehemalige Hochregallager der Swisscom in Ostermundigen bietet dafür die perfekte, gigantische, unterirdische Kulisse.

Hörspaziergänge

Im Rahmen des Vermittlungsprojekts des Musikfestival Bern «Radio Antenne» haben Schulklassen der 2. bis 4. Klasse die Möglichkeit, gemeinsam auf Geräusch-Safari zu gehen: Beim Hörspaziergang «Was raschelt und zischelt da?» durch das Elfenau-Quartier werden Klänge und Geräusche entdeckt, erforscht und eingepackt (Dauer ca. 1 Stunde, buchbar im Zeitraum Mai bis August).

Detaillierte Informationen zu den Angeboten für Schulen

stehen auf der Website www.musikfestivalbern.ch im Bereich «Vermittlung» zur Verfügung.

Informationen & Anmeldung

Tobias Reber, Verantwortlicher Vermittlung, t.reber@musikfestivalbern.ch, Tel. 079 573 11 69

Kontakt für Medienanfragen

Elke Lohmann, Marketing + Administration, e.lohmann@musikfestivalbern.ch, Tel. 076 665 49 11